SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE
LANDESZEITUNG
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN NACHRICHTEN FÜR RENDSBURG UND RENDSBURG-ECKERNFÖRDE
gegründet 1807

www.shz.de | Dienstag, 28. Oktober 2025 | Nr. 251 | € 2,50 | shz das medienhaus

Heute mit prisma
Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung



Frank Höfer

Schwebefähre
Sylter Reederei übernimmt im nächsten Jahr

Lokales – Seite 15

Genoaward
Brekendorfer Genossenschaft ausgezeichnet

Lokales – Seite 18

Neues Stadion
In Hohenwestedt entsteht ein Millionenprojekt

Lokales – Seite 19

Kuchenladen
Lotta Rewald erfüllt sich ihren Traum

Lokales – Seite 20

Das Wetter

10° – 12°

Wechselnd bewölkt, später aufkommender Regen

Service-Telefon (gebührenfrei)
Leser: 0800 2050 7100
Anzeigen: 0800 2050 7200



Horst Becker

Afrikatag begeistert mit Musik, Mode und Aktionen

RENDSBURG Musik, afrikanische Spezialitäten und Mitmachaktionen lockten zahlreiche Besucher zum Afrikatag ins Kulturzentrum Hohes Arsenal in Rendsburg. **Thies Nordmann** (Foto) sowie die Hela-Schülerinnen **Lena Schoo** (li.) und **Clara Seifert** (beide 19) vom Verein „Freunde der Pouponnière“ unterstützen ein Kinderheim in Benin in Westafrika. *be*

Glücksatlas: Der Norden rutscht ab

Nur noch Platz 5 für Schleswig-Holstein – vor allem auf dem Land sinkt die Zufriedenheit

Frank Jung

KIEL Zum ersten Mal seit 2021 ist der langjährige Spitzenreiter Schleswig-Holstein im Glücks-Ranking der Bundesländer zurückgefallen. Im Vergleich zu 2024 rutscht der Norden von Platz 3 auf Platz 5 hinter Nordrhein-Westfalen.

Das geht aus dem „Glücksatlas“ hervor, den die Universität Freiburg und die Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) veröffentlicht haben. Auf einer Skala von 0 bis 10 bewertete ein repräsentativ befragter Ausschnitt der Bevölkerung im Norden seine Lebenszufriedenheit mit 7,12 Punkten. Das sind 0,11 weniger als im Vorjahr. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 7,09. Die Studie bewertet das Abschneiden Schleswig-Holsteins als „Signal, das kaum Hoffnung auf eine schnelle Rückkehr an die Spitze lässt“.

Auffällig ist laut Timon Renz, Co-Autor des Glücksatlasses, ein deutliches Gefälle zwischen Nord und Süd sowie Stadt und Land. So kommt Holstein auf 7,18, der Landesteil Schleswig nur auf 7,03 Punkte – „wobei die höheren Werte in Holstein fast ausschließlich aus dem Hamburger Umland kommen“, betont Renz. Flächendeckend sei die Zufriedenheit am meisten bei Menschen mit niedrigem Einkommen und bei Alleinlebenden eingebrochen.

„Dass es beim Glücksgefühl im echten Norden mal zu kleinen Schwankungen kommt, gehört zu uns dazu wie Ebbe und Flut“, kommentiert Wirtschafts- und Tourismusminister Claus Ruhe Madsen (CDU). „Die Grundeinstellung unserer Einwohner bleibt durch Aufgeschlossenheit und Zufriedenheit gekennzeichnet. Das wird uns hoffentlich auch bald wieder ganz an die Spitze bringen.“ Sebastian Zenker, Berater der Landesregierung beim Standortmarketing und Professor für Regionalmanagement und Tourismus an der Copenhagen Business School, bewertet die Verschiebungen als „eher kleine Veränderung und keinesfalls als Hiobsbotschaft“. Ein Indexwert von 7,12 sei nicht schlecht; „das Glück ist also weiterhin eine unserer Stärken“, so der Experte. „Daher würde ich durchaus dazu raten, dieses Thema weiter pro-aktiv in den Fokus der Marke Schleswig-Holstein zu rücken.“

Anne Köchling, Professorin für Tourismus an der Fachhochschule Westküste in Heide, betont: „Die aktuellen Ergebnisse sind zwar nicht mehr so herausragend gut, dass man sie im Urlaubs-Marketing in den Vordergrund stellen sollte – aber ein negativer Einfluss auf die Nachfrage ist auch nicht zu erwarten.“

MEINUNG

Auftrag an die Politik



FRANK JUNG
frank.jung@shz.de

Auf die nackten Zahlen geblickt, mögen es kleine Verschiebungen sein – aber unterm Strich ist es ein Schlag ins Kontor, dass Schleswig-Holstein nicht mal mehr unter den Top 3 rangiert. Zwölf Jahre lang waren wir der Erstplatzierte im Glücksatlas, dass es fast schon Teil unserer DNA geworden ist. Zumal es in der Außendarstellung unseres Landes so gut zu den skandinavischen Nachbarn passte, die in internationalen Glücks-Erhebungen stets vorne liegen.

Die Studie benennt es glasklar: Das Abrutschen ist ein Spiegelbild sinkender Lebenszufriedenheit. Das kann der Landesregierung nicht egal sein. Auch, weil ihre Chancen aufs nächste Wahlergebnis mit davon abhängen. Vor allem aber, weil die Ergebnisse auf eine sich vertiefende Spaltung deuten: In den ländlichen und nördlichen Teilen des Landes wird mehr gemurrt als in der Nähe zu Hamburg. Das ist ein Indiz dafür, dass zwischen Rissen politischer Kitt gefragt ist.

Wie sind Hamburgs Olympia-Chancen?

HAMBURG 66 Prozent der Münchener haben für eine Ausrichtung der Olympischen Spiele 2036 in der bayrischen Landeshauptstadt gestimmt. Hamburg bewirbt sich mit dem Partnerstandort Kiel um die Spiele. Nach dem klaren Votum stehen die Hanseaten unter Druck. *mlo*
Hamburg

4 190255 802507 20044

Stadtbild-Debatte: SPD fordert Gipfel im Kanzleramt

BERLIN In der Debatte über mehr Sicherheit im öffentlichen Raum fordern SPD-Abgeordnete ein Spitzentreffen im Kanzleramt. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Adis Ahmetovic, der mit weiteren Abgeordneten einen Acht-Punkte-Plan zur Stadtbild-Debatte verfasst hat, sagte: „Ich erwarte, dass der Kanzler Vertreter von Großstädten, kommunalen Verbänden und den Fraktionen zu einem Stadtbild-Gipfel an einen Tisch holt, wie beim Stahl- oder Automobil-Gipfel.“ Die Union sieht dafür keine Notwendigkeit.

Die Gruppe hatte in ihrem Plan „für ein soziales, sicheres und solidarisches Stadtbild“ geschrieben: „Schwierigkeiten im Stadtbild haben vielfältige Ursachen: soziale Missstände, Wohnungsnot, Verwahrlosung öffentlicher Räume, fehlende soziale Infrastruktur und unzureichende Prävention.“ Wer die Debatte auf Asyl, Flucht und Migration verenge, verhindere Lösungen. Die Autoren schlugen vor, dass sich die Koalition bis Jahresende auf ein gemeinsames Verständnis des „Stadtbilds“ verständigt. „Ob im Koalitionsausschuss oder einer Arbeitsgruppe – es braucht jetzt Klarheit in dieser Debatte.“ *dpa*

SEITENBLICK

Mit Liebe gegen politischen Hass

Im Kampf gegen Online-Hassattacken gegen Politiker im Wahlkampf setzt eine niederländische Bürgerinitiative ein verblüffendes Mittel ein: die „Hätschel-Armee“ (Troetelleger). Sobald ein Politiker auf den sozialen Medien mit hasserfüllten Botschaften überschüttet wird, werden Bürger alarmiert, um massenhaft positive Nachrichten zu schicken. Mehr als 2000 machen schon mit bei dieser „Hätschel-Armee“, sagte Ana Karadarevic von der Initiative. Mit Erfolg, sagen die Initiatoren: „Durch hunderte von positiven Berichten fallen die hasserfüllten nicht mehr auf und können wir sogar einen Algorithmus beeinflussen.“ Die Niederländer wählen am Mittwoch, 29. Oktober, ein neues Parlament. *dpa*



Foto: imago/Panthermedia

Bib-Quiz in der Stadtbücherei

BÜDELSDORF Am Freitag, 7. November, findet ab 19 Uhr ein Bib-Quiz in der Stadtbücherei Büdelsdorf statt. Es werden Fragen aus allen Bereichen gestellt, sodass für jeden etwas dabei ist. In einem Team können maximal sechs Personen antreten. Einlass ist um 18.30 Uhr. Das Quiz geht etwa bis 22 Uhr.

Anmeldungen für Teams werden unter stadtbuecherei-buedelsdorf@t-online.de oder telefonisch unter 04331/ 300719 entgegengenommen. *dang*

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE
LANDESZEITUNG

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

Reporterchefin
Christina Köhn Tel. 04331/464-1450
Reporter
Frank Höfer 04331/464-1401
Aljoscha Leptin -1403
Torge Meyer -1451
Daniel Sahler -1454
E-Mail redaktion.rendsburg@shz.de
E-Mail kreisredaktion.rendsburg@shz.de
Redaktionssekretariat
Frauke Freese 04331/464-1411
Regionalchef Mitte
Dirk Jennert 04331/464-1400
Anschrift
Stegen 3b, 24768 Rendsburg
Zentrale: Tel. 04331/464-0
Kundencenter Rendsburg:
Bitte erfragen Sie die aktuellen Öffnungszeiten des Kundencenters in unserem telefonischen Kundenservice unter der Tel. 0800/2050-7100.
Verlagshausleitung
Raphael Klatt Tel. 04331/464-2400
Leserservice
Online-Leserservice:
www.mein.shz.de (24h)
Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)
E-Mail leserservice@shz.de
Anzeigenservice
Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)
E-Mail anzeigen@shz.de

Afrikatag in Rendsburg begeistert

Musik, afrikanische Spezialitäten und Mitmachaktionen locken zahlreiche Besucher ins Hohe Arsenal

Horst Becker

RENDSBURG Bunt, kreativ und lebensfroh – so präsentierte sich der Kontinent Afrika am Sonntag beim „Afrikatag“ den Besuchern im Kulturzentrum Hohes Arsenal. An mehr als 30 Verkaufs- und Informationsständen konnten die Gäste Einblicke in Bekanntes und weniger Bekanntes bekommen, konnten afrikanische Speisen, Bier und Wein genießen und sich von Musik und Tanz begeistern lassen.

Unterstützung für Kinderheim in Benin

Auch der Trommler und Sänger Bacar Gadji aus dem Senegal trat schon mehrfach beim Afrikatag in Rendsburg auf. Sein Trommelworkshop begeisterte dabei Erwachsene und Kinder, mit denen er den Rhythmus und das Singen afrikanischer Lieder einübte.



Der Organisator des Afrikatages, Detlef Mai aus Osterrönfeld, mit Ethan (8, links) und Jauelle (9), freute sich über den großen Publikumszuspruch. Foto: Horst Becker

Thies Nordmann (65), pensionierter Lehrer am Helene-Lange-Gymnasium, ist als Aussteller Stammgast beim Afrikatag. Die Verkaufserlöse fließen in ein Kinderheim in Quidah in Benin, das von dem Verein „Freunde der Pouponnière“ seit dem Jahr 1990 unterstützt wird. „Wir haben seit der Gründung des Vereins rund 410.000 Euro an das Kinderheim überwiesen. In den letzten Jahren haben wir jährlich 22.000 Euro an Spenden gesammelt, das entspricht 50 Prozent des Jahresbedarfs des Kindergartens“, machte Nordmann deutlich.

Kritik daran, dass kein Stadtvertreter da war

Ausrichter der zum 18. Mal stattfindenden Veranstaltung ist der Verein „Auf nach Afrika“. „Mit rund 3000 Besuchern sind wir die wohl größte Kulturveranstaltung in Rendsburg“, betonte der Vereinsvorsitzende Detlef Mai (82) aus Osterrönfeld. Er kritisierte, dass kein offizieller Vertreter der Stadt gekommen sei. „Ein Grußwort zur Eröffnung wäre schön gewesen.“

NOTFALLNUMMERN & TERMINE

IN NOTFÄLLEN

Apotheken-Notdienst:
(von 8 bis 8 Uhr des Folgetages)
Bahnhof-Apotheke, Rendsburg, Jungfernstieg 11-13, Tel. 04331/24710
Allgemeinärztliche Anlaufpraxis der KVSH, Schön-Klinik, Lilienstraße 20-28:
19-21 Uhr
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Arztrufzentrale (18-8 Uhr), Tel. 116117
Frauenhaus: Telefon 22726
Sorgentelefon Kinderschutzbund: Tel. 04331/7657
Weißer Ring Tel.: 04351/477464
Sorgentelefon des Kinderschutzbundes: Telefon 04331/ 76577 und freecall: 0800-1110333
Tierärztlicher Notdienst S-H: 0481/85823998

BERATUNG UND HILFE

Rendsburg
SoVD Rendsburg-Eckernförde Berliner Straße 2, Tel.: 04331/7700790
Sprechzeiten, 9 bis 12 Uhr

meinAnker Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst RD-ECK, Prinzenstraße 8, Rendsburg, Mo-Fr 9-15 Uhr, Tel. 04331/5914977/76
DRK RD/ECK Kinderhilfsfonds Berliner Straße 2, Rendsburg, Tel. 04331/1383
Selbsthilfe Prostatakrebs RD Kostenlose Beratungshotline: Tel. 04331/1359165 oder 04331/132336
Regionale Ausbildungsbetreuung uts e.V. Materialhofstraße 1b
Beratung bei Schwierigkeiten in Ausbildung oder Ausbildungsabbruch 0162/4047912

Selbsthilfekontaktstelle Kibis: Auskünfte unter Telefon 04331/132 336 oder per mail: kibis@bruecke.org, http://www.kibis-rendsburg.de/
Beratung und Information zu Selbsthilfegruppen
Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Kreis RD/ECK
Tel. 04355/989805 oder 0170 / 3143117
Palliativnetz Horizont
Kaiserstraße 24, Rendsburg
Versorgung und Begleitung für Menschen in der letzten Lebensphase
Ambulanter Hospizdienst – Telefon: 04331/4639569
Spezialisierte ambulante Palliativversorgung – Telefon: 04331/39566
Kostenfreies Beratungsangebot für Menschen mit Behinderungen
offene Sprechstunden der EUTB im medizinischen Versorgungszentrum am Stadtpark (Am Stadtsee 9)
Di: 11-18 Uhr / Mi: 10-13 Uhr / Do: 10-15 Uhr
Förderverein Sorgekultur für Rendsburg und Umgebung eV
Beratung und Begleitung, Alzheimer Beratung; Neue Str. 5, Rendsburg, Tel. 0171 / 614 2590

KINO

Rendsburg
Schauburg Filmtheater, Schleifmühlenstraße 8, Tel.: 04331-23777
All das ungesagte zwischen uns – Regretting you (FSK 6), 16.45, 19.30 Uhr
One Battle after another (FSK 16), 19.15 Uhr
Tron: Ares (FSK 12), 19.45 Uhr
Amrum, 14.45, 17, 19.45 Uhr
Gabby's Dollhouse: Der Film (FSK 0), 14.15 Uhr
Momo (FSK 6), 14 Uhr
Ganzer halber Bruder (FSK 12), 18 Uhr
Kanu des Manitu (FSK6), 14.30 Uhr
Schule der magischen Tiere 4 (FSK 6), 14, 16.30 Uhr
Blood & Sinners (FSK 16), 17, 19.45 Uhr

GRATULATION

An diesem Dienstag begeht **Gerda Stamp** aus Büdelsdorf ihren 84. Geburtstag.
Herzlichen Glückwunsch!
(Alle Angaben ohne Gewähr)

